

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

258 (17.9.1905) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258. Viertes Blatt. Sonntag, den 17. September

1905.

## Badischer Frauenverein. Handelsschule.

Am 20. September nachmittags 4 Uhr beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juli nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer), und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann. (Wahlfächer.)

Die Hauptfächer sind:

1. Handelskunde	1 Stunde wöchentlich
2. Kaufmännisches Rechnen	2 Stunden "
3. Doppelte und amerikanische Buchführung	3 Stunden "
4. Kaufmännische Korrespondenz	2 Stunden "
5. Handels- und Wechselrecht	1 Stunde "
6. Handelsgeographie	1 Stunde "

Die Wahlfächer sind:

7. Schönschreiben und Kundschrift	1 Stunde "
8. Stenographie	2 Stunden "
9. Französische Korrespondenz	2 Stunden "
10. Englische Korrespondenz	2 Stunden "
11. Maschinenschreiben	2 Stunden "

und die nötigen Übungsstunden.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Hauptfächer zusammen (1—6) M. 35.—. Für die nach Wahl mitzunehmenden Fächer (7—11) zahlen die Teilnehmerinnen an den Hauptfächern für jedes einzelne Fach M. 10.—.

Wer ausschließlich einzelne oder alle Wahlfächer besucht, zahlt für jedes einzelne Fach M. 20.—.

Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 5. Juli 1905.

Der Vorstand der Abteilung I. des Badischen Frauenvereins  
(Gartenstraße 47). 11.11.

## Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Ära in der staatlichen Fürsorge für unsere Geisteskranken, in die wir durch die Genehmigung zweier neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine höchwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die Fürsorge für die entlassenen Kranken. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den Familien armer Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigegeben werden, teils zur Auszubildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohltätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und höchwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein bereites Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Anfall kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schläffheit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich auf tun. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundsätze in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen vorbeugend zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer erweiterten Fürsorge gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur vereint kann jenen Feinden, die in den Irrgängen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskranken. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter Koller und Fischer sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfang eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die finanzielle Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere geistige Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll mit Hilfe von geeigneten Mittelpersonen — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in Hessen, in den Rheinlanden, in der Schweiz, in Württemberg u. a. muster-gültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftige auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen badischen Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein

Teutschneureuth.

## Kohlenlieferung.

Der Gemeinderat Teutschneureuth vergibt zur Lieferung 220/40 Zentner gestiebte Ruhrfettungskohlen (ab Lager).

Angebote sind bis 23. September d. J. hierher einzureichen.

Teutschneureuth, den 16. September 1905.

Der Gemeinderat.

Baumann, Bürgermeister.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Fasanenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

\* Karlstraße 93 ist in besserem Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, im Seitenbau 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Querbau, 2. Stock.

3.1. Leopoldstraße 11 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Zugehör, mit Glasabschluß auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

2.1. Luisestraße 38 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Luisestraße 56 ist im Querbau eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller, allein auf einem Gange, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

\* 2.1. Marienstraße 66 ist eine sehr schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Markgrafenstraße 30a ist eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

\* 2.1. Odenstraße 3 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. November billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Sternbergstraße (Oststadt) ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und Zugehör, Koch- und Leuchtgas, in gutem Hause an ruhige Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Luisestraße 39, 2. Stock.

\* Bähringerstraße 39, Vorderhaus, sind eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche und im Seitenbau eine solche von 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten.

## Wohnung zu vermieten,

2 Zimmer, Küche und Keller, Vorderhaus, 2. Stock, für monatl. 20 M. auf 1. Oktober oder 1. November. Näheres Durlacherstr. 29 im Laden.

## Drei Zimmerwohnung (Oststadt).

— Schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Küchenveranda und Mansarde per 1. Oktober oder später an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 20 (Laden).

## 4 Zimmerwohnung.

Im Seitenbau, 3. Stock, Analienstraße 53, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit großer Veranda per sofort billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 14.1.

## Leopoldstraße 3

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

## Nowack's-Anlage 7

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör und Gartenbenützung, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres parterre. \*2.1.

großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgedehnter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. Jeder soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an Alle gerichtet.

Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstaltshilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalls eine zweckmäßige Arbeitsteilung walten müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: hier die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, dort unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, ersprißliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

**Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.**

## Todesnachricht.

Das seit der Gründung stets treu bewährte und verdiente Mitglied des Aufsichtsrats unseres Vereins

**Herr Fabrikant Karl Himmelheber sen.,**

ist am 15. d. Mts. nach längerem Leiden aus diesem Leben geschieden.

Wir werden dem treuen Berater und lebenswürdigen Freunde allezeit ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, den 16. September 1905.

**Der Aufsichtsrat u. Vorstand des Karlsruher Kohlenvereins A.-G.**

## Gesucht

zur Errichtung eines Fischkonsumgeschäftes an geeigneter Lage passende **Ladenlokale** per sofort, 1. Oktober event. auch etwas später. Erwünscht wären auch einige Lagerräumlichkeiten inkl. Stallung. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 6943 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Magazin,

größeres, trockenes, billig zu vermieten: Kaiserstraße 93, parterre. 3.1.

### Wohnungs-Gesuch.

\* Alleinlebende Dame sucht 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, wünschlich mit Mansarde. Ortstadt bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 6928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

\* Kurvenstraße 23 ist im 3. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten.

\* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 26, Seitenbau im 3. Stock links.

\* Schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten sogleich zu vermieten; Preis 14 M. mit Kaffee: Ritterstraße 10/12, Hinterhaus, 3 Treppen hoch.

\* Ein freundliches, heizbares, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist um billigen Preis sofort zu vermieten: Waldstraße 29, Seitenbau, 3. Stock links. Näheres im Laden.

\* Zähringerstraße 26 ist ein auf die Straße gehendes, helles Mansardenzimmer mit einem oder zwei Betten sofort oder später zu vermieten. Näheres baselst im 2. Stock.

\* Degenfeldstraße 6 ist im 2. Stock links ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Frühstück sofort oder später an einen Herrn zu vermieten. Preis 18 Mark.

\* Leopoldstraße 18, 2. Stock, ist ein freundlich möbliertes, in den Hof gehendes Zimmer mit Pension zu vermieten.

\* Ruppurrerstraße 12 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 2 Herren oder 2 Damen für 5—6 M. im Monat zu vermieten; desgleichen ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 7—8 M. zu vermieten. Zu erfragen parterre oder im 2. Stock.

\* Zwei hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Veranda sind auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Eitlingerstraße 31, parterre.

### Unmöbliert

sind ein oder zwei Zimmer mit Mansarde, zusammen oder getrennt, zu vermieten: Ritterstraße 3, 4. Stock.

### Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Karlstraße 28, 3 Treppen, sind 2 schön möblierte Zimmer, separat gelegen, mit 2 Eingängen, ohne **Vis-à-vis**, infolge Verletzung des bisherigen Inhabers zu vermieten. Die Wohnung kann sogleich bezogen werden.

### Schön möbliertes Zimmer

ist sogleich oder später an soliden Herrn, sowie ein unmöbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten: Birtel 36 III.

### Lammstraße 5,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren, soliden Herrn per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

### Ritterstraße 34,

eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

### Kaiser-Allee 29

ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn zu vermieten.

### Großes, hübsch möbliertes Zimmer

in besserer, ruhiger Lage ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 72, 8. Stock, nächst der Kriegstraße.

### Zimmer,

ein einfach möbliertes, freundliches, ist sofort oder auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 26, Hinterh. II, bei Fr. Fink.

### Zimmer zu vermieten.

\* Amalienstraße 6 ist im 2. Stock des Vorderhauses, in schöner Lage, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

### Steinstraße 10,

4. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

### Ruppurrerstraße 24a,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Schlafzimmer mit Balkon sofort oder später zu vermieten.

### Zimmer, gut möbliert, mit 2 Betten,

ist auf 1. Oktober zu vermieten: Werderstraße 62 IV links.

### Bürgerstraße 13

ist im 2. Stock des Seitenbaues ein großes, schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten an ordentliche Personen sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

### Zwei möblierte Zimmer

mit separatem Eingang, 2 Treppen hoch, für zwei Herren (Einfährige), in der Nähe der Grenadierkaserne, auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Zimmer mit guter Pension

ist preiswert zu vermieten. Zu erfragen Werderplatz 36 III.

### Zimmer mit Pension

auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten: Bismarckstraße 31, parterre.

### Als Pensionär

wird gerne ein Knabe (auch Ausländer) aufgenommen in gute Familie (Dr. phil.), die selbst 15jähr. Gymnasiasten hat. Offerten unter Nr. 6939 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

### Student

sucht möbliertes Zimmer in ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6938 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kapital auszuleihen.

Von einer Kasse sind ca. 100 000 M. zu 4 bis 4 1/2 %, je nach Beleihung, auf nur erstklassige Objekte und prima Binszahler als **I. Hypothek** auszuleihen. Gefl. Offerten unter Nr. 6931 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

### 5000 Mark

sind per 1. Oktober auf I. Hypothek, auch auf Land, auszuleihen.

Carl Dieß, Leopoldstraße 34.

### I. Hypothek.

\* 28000—30000 M., event. bis 65% der Schätzung, zu 4% per sofort von Privatmann auszuleihen. Offerten unter Nr. 6935 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital-Gesuch.**

\*2.1. Auf ein größeres, neu erbautes Herrschaftshaus in besserem Stadtteil werden **15 000 bis 17 000 Mark** auf gute II. Hypothek für jetzt oder in der Zeit bis 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 6944 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Nestkauffchilling**

von **500-600 Mark** zu 5% gesucht. Rückzahlung monatlich od. 1/4jährlich. Offerten sind unter Nr. 6980 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**II. Hypothek gesucht,**

**12 000-14 000 Mark** zu 4 1/2 bis 5%, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung, auf ein neues Geschäftshaus von prima Schuldner. Gest. Offerten unter Nr. 6929 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

**Dienst-Anträge.**

Auf 1. Oktober findet ein fleißiges Mädchen, welches schon gebiert hat, bei guter Behandlung dauernde Stelle: Bahnhofstraße 6, 3. Stod.

3.1. Ein junges, ordentliches Mädchen, auch vom Lande, findet sofort oder auf 1. Oktober gute Stelle: Essenweinstraße 14, Ecke Veilchenstraße, im Laden.

— Junges, williges Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober zu kleiner Familie gesucht: Ritterstraße 34, eine Treppe hoch.

Für sofort oder 1. Oktober wird ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, bei hohem Lohn gesucht: Herrenstraße 14 im 3. Stod.

Sofort oder auf 1. Oktober findet ein tüchtiges, kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeiten dauernde Stelle. Demselben wäre Gelegenheit geboten, sich in der feinen Küche auszubilden. Näheres Kriegsstraße 97 im zweiten Stod.

3.1. Ein besseres, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht: Melandthonsstraße 4, 3. Stod.

\* Ein Mädchen für häusliche Arbeiten und welches etwas nähen kann, findet auf 1. Oktober Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 13 im 2. Stod.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Oktober gute Stelle: Rudolfstraße 9 im 1. Stod.

\* Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten besorgt, findet auf 1. Oktober gute Stelle bei einzelner Dame: Amalienstraße 38, 2. Stod.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. Oktober zu einer kleinen Familie gesucht. Kaiserstraße 40 im 3. Stod.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird per 1. Oktober in Dienst gesucht. Näheres Kaiserstraße 132 im Laden.

Auf 1. Oktober wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und einfach bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres Bähringerstraße 19, 2. Stod rechts.

2.1. Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen, das etwas kochen kann, wird auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 121, 3. Stod.

**Nach Zürich,**

in kleinen besseren Haushalt, wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen gesucht, das kochen kann. Lohn 30 M. per Monat. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

**Ein Fräulein,**

welches das Kleidermachen erlernt hat und sich besser ausbilden möchte, wird per sofort gegen entsprechende Vergütung gesucht. Zu erfragen Durlacherstraße 17, Hinterhaus, 2. Stod.

**Ein junges, ordentliches Mädchen,**

welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf sofort oder 1. Oktober gute Stelle zu 2 Personen. Näheres Hebelstraße 15 III.

**C. Nach Baden-Baden** in gutes Haus ein für Küche und alle Arbeiten brauchbares Mädchen gesucht; ebenso eine tüchtige, selbständige Person als Haushälterin zu einer Dame nach Baden-Baden. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.

**U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,**

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt Bwe., Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

**Ein Kindermädchen**

wird per sofort gesucht: Viktorlastraße 7, parterre.

**Ein einfaches junges Mädchen**

für alle Hausarbeiten wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Gittlingerstraße 31, parterre.

**Ein einfaches, fleißiges Mädchen**

wird für Küche- und Hausarbeiten auf 1. Oktober gesucht. Kochen nicht erforderlich. Näheres Herrenstraße 5, parterre rechts.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein braves jüngeres Mädchen, welches die Hausarbeiten willig verrichtet, wird auf 1. Oktober zu kleiner Familie gesucht: Mathysstraße 10, 4. St. links.

**Zimmermädchen,**

ein besseres, welches gut nähen, bügeln und servieren kann, findet angenehme Stelle bei 2 größeren Kindern gegen hohen Lohn. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein jüngeres, ehrliches Mädchen wird zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. Näheres Gartenstraße 13, 1. Stod.

**Ein tüchtiges Mädchen,**

welches kochen kann, auf 1. Oktober gesucht: Reuzstraße 4, 1. Stod.

Ein zuverlässiges, braves

**Kindermädchen**

zu 2 kleinen Kindern gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 116, 2. Stod.

**Mädchen**

— Ein einfaches junges tagsüber zu Kindern gesucht: Amalienstraße 27, parterre.

**Mädchen gesucht**

für Küche- und Hausarbeiten: Bismarckstr. 41 II.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Auf 1. Oktober wird für einen Haushalt von 2 Personen ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeiten pünktlich verrichtet. Frau Müller, Kaiserstraße 144.

**Ein einfaches Mädchen**

für häusliche Arbeiten wird auf 1. Oktober gesucht: Karlstraße 102 im 1. Stod.

**Tüchtige Restaurationsköchin**

bei hohem Lohn auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

**Kellnerin-Gesuch.**

\* Eine einfache, tüchtige Kellnerin kann sofort eintreten. Gasthaus zum „Lamm“, Mühlburg.

**F. Sechs tüchtige Kellnerinnen**

sofort gesucht. 2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

**Ein Spülmädchen und ein Hausmädchen**

finden sofort Stellung: Darmstädter Hof. \*2.1.

**Lauffrau**

auf 1. Oktober gesucht: Herrenstraße 40, eine Treppe hoch.

**Monatsfrau**

gesucht zum Reinigen für Wohn- und Schlafzimmer bei einzelner Herrin. Näheres Amalienstraße 14b, 1 Treppe, von 10-12 Uhr.

**Laufmädchen gesucht:**

Kaiserstraße 215, Blumenladen.

**Schreiner gesucht.**

\* Tüchtiger Bau- und Möbelschreiner kann sofort eintreten.

Bau- u. Möbelschreinerei J. Möller, Augartenstraße 34/36.

**Tüchtige Maler und Anstreicher**

finden dauernde Beschäftigung bei G. A. Geil, Malermeister, Bähringerstraße 26.

**Ausläufer**

auf einige Stunden des Tages gesucht. Offerten unter Nr. 6934 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein tüchtiger

**Fuhrknecht**

kann sogleich eintreten: Goethestraße 20.

**Stellen-Gesuche.**

\* Junges Fräulein, welches in einem Galanterie- und Spielwarengeschäft gelernt hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Eintritt nach Wunsch. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Für ein jüngeres Mädchen, welches schon in einem Laden tätig war, wird Stelle gesucht, gleich welcher Branche. Dasselbe wäre auch geneigt, etwas im Haushalt mitzuhelfen. Offerten sind Rudolfstraße 14, 5. Stod rechts, abzugeben.

\* Älteres, besseres Mädchen sucht Stelle als

**Haushälterin**

oder in einem kleinen, besseren Haushalt. Eintritt sofort oder später. Näheres im Josephshaus, Winterstraße 29.

**Verkäuferin,**

tüchtige, welche mehrere Jahre in einem besseren hiesigen Schirm- und Handschuhgeschäft tätig war, sucht auf 1. November Stellung event. auch zur Aushilfe über Weihnachten. Offerten unter Nr. 6941 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Jüngere, angehende Verkäuferin,**

welche in einem hiesigen Spezialgeschäft gelernt hat, sucht auf 1. November Stellung event. auch zur Aushilfe über Weihnachten. Offerten unter Nr. 6940 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

\* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in besseren Häusern gebient hat, sucht auf 1. Oktober event. auch auf sofort Stelle als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 7, Hinterhaus III.

**Zimmermädchen,**

welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht auf 1. Oktober Stelle. Offerten unter Nr. 6937 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kleidermacherin**

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- und Kindergarderoben sowie im Abändern in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Kaiserstraße 56, Hinterhaus, 3 Treppen, nächst dem Marktplatz.

**Lederne Damentasche,**

sowie eine gelbe Herrenjacke blieben bei uns liegen. Gest. abzuholen bei

Postkartenverlag Geschwister Moos, Kaiserstraße 96.

**Bertausche**

mein gut rentables, dreistöckiges Haus, Goethestraße, 3 Stodwerke mit je 4 Zimmern u., Mansardenwohnung, Hof zum Bebauen, gegen gute Baupläge. Gest. Offerten unter Nr. 6936 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Baugelände**

an fertiger Strasse, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> stückige, geschlossene Bebauungsweise, mit 14 m Strassenfront, der qm 88 Mark, ferner mit 15 m breit pro qm 80 Mark, beide mit vollständigen Strassen- und Kanalkosten, für jeden Geschäftsbetrieb zulässig, ohne Anzahlung und unter Baukreditgewährung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6927 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Bäckerei-Verkauf.**

2.1. In bester Lage hiesiger Stadt ist ein sehr gutes Geschäft mit guter Kundschaft sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6921 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Restkaufschilling zu verkaufen.**

Ca. 4000 Mark zu 5%, mit jährlicher Abzahlung von 400 Mark ist mit Nachlaß unter doppelter guter Bürgschaft zu verkaufen. Gesl. Offerten sind unter Nr. 6926 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

**Restkaufschilling,**

ca. 10000 Mark zu 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% verzinslich, auf neuem Geschäftshaus eingetragen, ist mit üblichem Nachlaß und eventl. prima Bürgschaft zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 6922 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Diwan, Ottomanen**

je 6 Stück, sowie eine Wohnzimmer-Garnitur gebe billig ab. Solide Arbeit garantiert. Tapezier Karl Hoffeld, Amalienstraße 59.

**Möbel sehr billig zu verkaufen.**

Neuer, eleg. Spiegelschrank, feines Vertiko mit Spiegel, zweitür. Schrank, Ohalse-longue, Kameltaschen-Diwan, vollständiges Bett, Zimmertisch usw. zu verkaufen. Näheres Uhlendorferstraße 7, parterre. \*2.1.

**Zu verkaufen**

1 vollständiges Bett 30 M., Bettlade, Koff und Matratze 18 M., 1 langer Tisch 7 M., 1 Kanapee und Stühle 25 M., 1 Waschtisch 3 M., 1 mittelgroßer Herd mit Rohr 20 M.: Bahnhofstraße 50, 3. Stock.

**Eine Schulbank,**

einstufig, gut erhalten, ist billig abzugeben: Kriegerstraße 131, 3. Stock. 2.1.

**Brautleute! Gelegenheitskauf!**

Zwei helle Bettstellen mit prima Rosten, Matratzen mit Wollbelag und 2 Keilkissen 65 M., 1 Tisch 20 M., ferner 1 Chaise-longue 35 M., 1 Stehpult 14 M., 1 Taschendiwan 45 M., 1 mißb. Bettstatt, beinahe neu, m. Koff., Matratze und Keilkissen 45 M. sind zu verkaufen: Schwanestraße 20, 2. Stock. 3.1.

**Nähmaschinen,**

Fußbetrieb, für 20 u. 25 M., Handnähmaschinen für 15 und 20 M. unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre. \*

**Mantel-Ofen,**

gut erhalten, zu verkaufen: Gottesauerstraße 9 I.

**Eine Extra-Uniform**

für Einjährigen (Infanterist), groß, schlank, fast neu, zu verkaufen: Schloßplatz 21. \*2.1.

**Fahrrad.**

\* Ein Fahrrad, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 25, 4. Stock. Dasselbst ist ein Zimmer an ein Fräulein oder an einen anständigen Arbeiter zu vermieten.

\* Ein gut erhaltener

**Kinderwagen (Prinzessform)**

billig zu verkaufen: Durlacherstraße 24, 2. Stock, Hinterhaus.

**Gaslüfter**

nebst 2 Schaulensterbeleuchtungsarme, schwarz mit Kupfer, für Ladengeschäfte geeignet, billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 193/195, 3. Stock.

**Ein gebrauchtes Rad**

ist für 40 M. abzugeben: Bernhardtstraße 19 im 4. Stock. \*

**Spartocherde** mit Messingstange und emailliertem Schiff von 30 M. an,  
**Spartocherde**, fein email., mit geschliffener Platte, vernickelter Stange und fein vernickeltem Schiff von 56 M. an,  
**Schürben** 16 M., Frische Defen 25 M.,  
**Waschkeffel**, 50 Str. haltend, 15 M.,  
**Aushängeschilder** zu 3, 6, 10 und 15 M.,  
**Cigarrenschild** mit Schrift zu 10 M.,  
**Kehrichtkasten** No. 2.50, Kohlenkasten 1 M.,  
**Kohlenschaufeln** zu 10, 15, 25 u. 35 M.,  
**Schürhaken** 8 u. 10 M., Ofentürde 18 M.,  
**Email-Bratpfanne** mit Deckel 1 M.,  
**Küchenlampen** 10 m. Messingschilde 80 M.  
sind zu verkaufen: Douglasstraße 22.

**3.1. Markenalbum,**

etwa 3000 Stück, dazu 1000 Duplikaten, Kolonien besonders extra schöne Exemplare, vor 25 Jahren in England gesammelt, zum 1/3 des Wertes zu verkaufen: Sofienstraße 140 I.

**Aquarium,**

groß, mit Pflanzen und Fischen, wegen Wegzug billig zu verkaufen: Hirschstraße 10, 3 Treppen. \*

**Leonberger Hund,**

2 Jahre alt, ebenso ff. russischer Schnauzer, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Ohren ff. coupirt, echt rauhaarig, Pfeffer und Salz, beide sehr schöne und wachsame Tiere, billig zu verkaufen: Lessingstraße 29. 2.1.

**Milch.**

85-85 Liter garantiert reine Kuhmilch können täglich vom 1. Oktober ab gegen reelle Bezahlung jeweils am 1. und 16. jeden Monats abgegeben werden. Von wem? Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Hauskauf.**

In der Kriegerstraße oder Hirschstraße wird ein Privathaus zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 6933 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

Von Fachmann eine bestingerichtete und gut gehende

**Bäckerei**

mit Konditorei zu kaufen gesucht.

5.1.

Offerten unter W. 978 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

**Zu kaufen gesucht:**

ein gut erhaltener Kinder-Klappstuhl (Reform). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*

**Ein großer Ofen**

mit Koksfeuerung wird zu kaufen gesucht: Kriegerstraße 42, parterre.

**Nur ich allein zahle mehr als andere Händler**

für getragene Herrenkleider, schwarze Tuchmäntel, dunkle Gabels u. Ueberzieher, Uniformen, Stiefel, altes Gold u. Silber, alte Gewehre u. Säbel, Reitsättel, Reitzug, sonst. Leberzeug, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, altes Eisen, Kupfer, Messing, alte Zinnsachen, Zink, Blei u. sonstigen alten Spelchfram. W. Landauer, Adlerstraße 2, Querbau II. Postkarte genügt, komme in die Wohnung. \*

**\*4.1. Eine Pariserin,**

geprüfte Lehrerin, gibt Stunden (Konversation, Grammaire, Literatur). Gesl. Offerten unter Nr. 6923 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Damenschneider Ludwig**

3.1. wohnt jetzt Hirschstraße 34, 2. Stock.

**Französische Trauben**

(weiße und blaue)

in Kistchen von 5 Kilo

empfiehlt

**B. Merkle,**

Großh. Hoflieferant.

**Hofbäckerei****W. Wilser,**

Amalienstraße 3, Telephon 1656, empfiehlt jeden Tag

Kaffee- und Theegebäck, ff. Schneckenudeln

in großer Auswahl,

sowie

Kartoffelbrot. — Grahambrot.

**Täglich**

frische Champignons

bei

**B. Merkle,**

Großh. Hoflieferant.

**Sardellenbutter**

täglich frisch bei

**B. Merkle,**

Großh. Hoflieferant.

**Feine Mohnöle**

frisch eingetroffen,

das Liter zu M. 1.20 und M. 1.—,

Salatöl 80 Pf. das Liter

in der

Germania-Drogerie von R. Blas,

Kaiserstraße 69,

Ecke der Kaiser- und Waldbornstraße. \*

[4]

# Kaviar,

als:

**Caspi-Stör,  
Caspi-Schipp-Maloffol,  
Schipp-Muslese-Maloffol**

von frischer Sendung empfiehlt

**B. Merkle,**  
Großh. Hoflieferant.

Von heute an täglich frische  
**Franfurter Bratwürste,  
Wiener und Billinger**

empfehlen

**Stefan Gartner,**

Waldstraße 59

und Filialen Hirschstraße 50 und 89.

Die

## Huttenkreuz-Brauerei

versendet

ihr anerkannt vorzügliches

## Flaschen-Bier,

Münchener und Pilsener Façon

## in Brauerei-Abfüllung

durch die bestehenden Filialen und, wenn  
nicht zu haben, direkt

**billigst**

bei reellster und pünktlichster Bedienung.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Wir haben eine größere Partie

## Gummi-Regenmäntel

für Herren

dem Ausverkauf ausgesetzt und  
geben solche, um damit zu räumen,  
unter **Fabrikpreisen** ab.

## Aretz & Cie.,

Inhaber W. Schma & A. Fackler,

3.1. Großh. Hoflieferanten,

nur Kreuzstraße 21.

## Für Hen- u. Dehnd-Konsumenten:

je 3 bis 4 Waggon prima Hen und Dehnd hat  
ab Station abzugeben \*6.2.

Karl Müller beim Paradies,  
Balingen (Württemberg).

## 23.21. Telephon 999. Färberei und chem. Waschanstalt Aug. Kellmann,

Rheinstraße 23,

Werderplatz 35, Lessingstraße 78.

Annahmestelle: Sofienstraße 43.

Die Gegenstände werden auf Wunsch frei abgeholt

und wieder zugestellt.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

## Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.

Mäßige Preise.

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. September 1906.

4. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A  
(rote Abonnementskarten).

## Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goetheschen  
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von  
Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch  
von Ferd. Gumbert.  
Musik von Ambroise Thomas.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Wilhelm Meister . . .	Hans Bussard.
Lothario . . . . .	Hans Keller.
Mignon . . . . .	R. Warmersperger.
Mitglieder einer reisenden Schau- spielgesellschaft	Alice Schenker. Franz Koba.
Der Fürst von Tiefenbach	Wilhelm Kempf.
Der Baron von Rosenberg	Herm. Benedict.
Die Baronin . . . . .	Anna Blank.
Friedrich, deren Nefte . .	Felix Kronen.
Jarno, Anführer einer Zigeunertuppe . . . . .	Josef Mart.
Zafari, ein Zigeuner . . .	Emil Hunkler.
Antonio, ein alter Diener	August Haag.
Bornehme Damen und Herren.	Bürger.
Schauspieler, Zigeuner, Bauern u. Bäuerinnen.	

Der erste u. zweite Akt spielen in Deutschland,  
der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akte: **Zigeunertanz**, arrangiert  
von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von  
Luise Stolze, Richard Allegri und dem  
Balletcorps.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,  
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 1/2 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der  
Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—,  
Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 19. September. 4. Abonnem-  
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-  
mentskarten). **Rebeneinander.** Schauspiel  
in 3 Akten von Georg Hirschfeld. Anfang  
7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 21. September. 5. Abonnem-  
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-  
mentskarten). Neu einstudiert: **Das  
Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten  
von Shakespeare, übersetzt von Dorothea Tieck.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 22. September. 5. Abonnem-

Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
mentskarten). **Othello.** Oper in 4 Akten  
von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne über-  
tragen von Max Kalbeck. Musik von Giuseppe  
Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Samstag, den 23. September. 5. Abonnem-  
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-  
mentskarten). **Die Herren Söhne.** Volks-  
stück in 3 Akten von Oskar Walter und Leo  
Stein. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 24. September. 6. Abonnem-  
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
mentskarten). **Figaros Hochzeit.** Komische  
Oper in 4 Akten von Mozart.

### Eintrittspreise:

am 17. und 24. September Balkon I. Abt. M. 6.—,  
Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,

am 19., 21., 22. und 23. September Balkon I. Abt.  
M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

### Theater in Baden.

Mittwoch, den 20. September. 1. Vorstellung  
außer Abonnement. **Fidelio.** Oper in  
2 Akten von Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende  
nach 9 Uhr.

Freitag, den 22. September. 2. Vorstellung  
außer Abonnement. Zum erstenmal: **Der  
Familientag.** Lustspiel in 3 Akten von  
Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende  
9 Uhr.

### Stadtgarten oder Festhalle.

Heute wird uns nach langer Abwesenheit Musik-  
direktor Boettge und die ganze Kapelle der Leib-  
Grenadiere wieder mit einem volkstümlichen Konzert  
erfreuen. Das ausserwählte, im gefrigen Tagblatt  
bekannt gegebene Programm bringt auch die Stücke  
des großen Zapfenstreichs, welche vor S. M. dem  
Kaiser am 8. September d. Js. in Homburg  
gespielt wurden.

Das Konzert beginnt nachmittags 4 Uhr und  
findet bei jeder Witterung statt.

### Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Erzherzog von Baden, Königliche Hoheit,  
Gen. der Inf., Chef des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113,  
à l. s. des 1. Garde-Regts. zu Fuß, des 1. Bad.  
Leib-Gren.-Regts. Nr. 109 und des 1. Garde-  
Man.-Regts., zum Gen.-Oberst befördert.  
v. Bod u. Polach, Gen. der Inf. und komman-  
dierender General des XIV. Armeekorps, à l. s.  
des Inf.-Regts. Graf Bülow von Dennewitz  
(6. Bestf.) Nr. 55, gestellt.  
Fehr v. Eisebeck, Oberst. im Kurmärk. Drag-  
Regt. Nr. 14, vom 1. Oktober d. Js. ab auf ein  
Jahr zur Dienstleistung beim Marfiall Seiner  
Majestät des Kaisers und Königs kommandiert.

### Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst  
zu verleihen geruht:

den Roten Adler-Orden vierter Klasse:  
dem Hauptm. Fehr. v. Holzings-Berstedt im  
großen Generalstabe.

### Verlustliste

der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika bei  
den Kämpfen gegen die aufständischen Eingeborenen.

### Verwundet:

am 28. August im Gefecht nördlich Ungoromortjima:  
Reiter Heinrich Meß, früher im Kurmärk. Drag-  
Regt. Nr. 14, leicht, Streifschuß rechte Seite.

### Gestorben:

in der Krankensammelstelle Kubus:  
Reiter Franz Herrmann, früher im 7. Bad. Inf.-  
Regt. Nr. 142, am 6. September an Typhus.

### Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,  
Erzprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 15. September „Vieten“ in  
Colombo, „Schleswig“ in Neapel, „Erlangen“ und  
„Borkum“ in Antwerpen; am 16. September  
„Wittenberg“ und „Sachsen“ in Antwerpen. Passiert  
am 15. September „Barbarossa“ Gibraltar, „Donn“  
St. Vincent. Abgegangen am 15. September  
„Nachen“ von Funchal, „Norderney“ von Antwerpen,  
„Roland“ von Buenos Aires, „Schleswig“ von  
Neapel; am 16. September „Seydlitz“ von Sydney.

## Standesbuch-Auszüge.

## Eheaufgebote:

16. Sept. Stefan Schenk von Destrungen, Straßenbahnschaffner in Freiburg, mit Lina Hirsch von Flehingen.
16. " Georg Wild von Bruchhausen, Friseur hier, mit Frieda Bemis von St. Blasien.
16. " Johann Dersch von hier, Schlosser hier, mit Maria Knöller von Rotensol.
16. " Karl Streckert von Hohentengen, Diplom-Ingenieur in Grünwinkel, mit Adelheid Bilger von hier.
16. " Julius Karle von Osterburken, Blechner hier, mit Christine Bayer von Ohrenberg.
16. " Hugo Rahner von Horben, Seminar-Musiklehrer in Ettlingen, mit Katharina Hemmerle von Rothenfels.
16. " Friedrich Schacht von Leterow, Friseur hier, mit Frieda Walch von Wilsersdingen.
16. " Leo Frank von Hochhausen, Ref.-Setzer hier, mit Marie Wiedemer von Appenweier.
16. " Karl Dablinger von Langenalb, Schneider hier, mit Regine Steinbach von Diebelsheim.
16. " Max Lippold von Bötzig, Monteur hier, mit Rosine Diez von Knittlingen.
16. " Gustav Köller von Heidelberg, Kaufmann hier, mit Lina Perino von hier.
16. " Otto Schüler von hier, Kanzleigehilfe hier, mit Wilhelmine Hinkel von Espingen.
16. " Albert Küller von hier, Kaufmann hier, mit Lina Christian von Mannheim.
16. " Friedrich Stabelhofer von Mannheim, Feilenbauer hier, mit Bertha Kienzle von Hornberg.
16. " Andreas Braunstein von Schutterwald, Kutscher hier, mit Frieda Stemmler von Unterlauchringen.

## Todesfälle:

14. Sept. Karl Himmelheber, Fabrikant, ein Ehemann, alt 73 Jahre.
14. " Wilhelm Glasner, Handeltgärtner, ein Ehemann, alt 54 Jahre.
15. " Jakob Müller, Stadttagelöhner, ein Ehemann, alt 57 Jahre.
15. " Friedrich Joseph, Uhrmacher, ein Ehemann, alt 52 Jahre.
15. " Dr. Daniel Hsenhorst, Privatier, ledig, alt 74 Jahre.
16. " Heinrich Zimmermann, Telegrapheninspektor, ledig, alt 61 Jahre.
15. " Otto, alt 12 Tage, Vater Franz Hobapp, Steinbruder.
15. " Lina, alt 1 Monat 18 Tage, Vater Ludwig Zeis, Schreiner.

## Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.  
Sonntag, den 17. September 1905:

- 11 Uhr, Jakob Müller, Stadttagelöhner (Vorkstraße 39, 4. Stock).
- 12 Uhr, Karl Himmelheber, Fabrikant und Alt-Stadtrat (Weierheimer Allee 6).
- 3 Uhr, Heinrich Zimmermann, Telegrapheninspektor (Gartenstraße 39).
- 5 Uhr, Friedrich Joseph, Uhrmacher (Amalienstraße 43, 1. Stock).

Montag, den 18. September 1905:

- 11 Uhr, Dr. Daniel Hsenhorst, Privatier (Stefanienstraße 40, 3. Stock).

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 17. September:

- Colosseum. 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
- Evangel. Stadtmission Karlsruhe. Vorführung von Lichtbildern aus der Innern Mission, im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 8 Uhr.
- Hoftheater. Mignon. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende nach 1/2 10 Uhr.
- „Salamander“, I. Karlsruher Ruderklub. Familien-Zusammenkunft im „Ruderause“, nachmittags 4 Uhr.
- Schützengesellschaft Karlsruhe. Herauschießen des von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog gestifteten Pokals, nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr.
- Stadtgarten oder Festhalle. Konzert der gesamten Kapelle des Badischen Leib-Grenadiers-Regiments, nachmittags 4 Uhr.
- Wohltätigkeits-Aufführung im Apollotheater, abends 7 Uhr.

## Restauration „Zum Ambos“.

Heute Sonntag,

den 17. d. M., morgens 10 Uhr, warmen Zwiebelfuchen und neuen süßen Wein, sowie süßen, selbstgekelterten Most per Glas 10  $\mathcal{M}$  empfiehlt

\* Ernst Hummel.

## Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfehl

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. \* Reparaturen prompt und billig.

Freunde der Kunst und Literatur,  
des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

## MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt  
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =  
in farbiger und in schwarzer Ausführung  
nach den Meisterwerken erster Künstler,

Erste Romane, Novellen, Gedichte =  
der besten lebenden Schriftsteller, \* \*

Geistvolle Aufsätze =  
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-  
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung

Gediegener Inhalt

machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter  
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind  
Glanzleistungen auf dem Gebiete des  
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

## Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr  
(exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit  
oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

## Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni v. J. ab neu eingeführten

## Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift

zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)  
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.  
Karlsruher Tagblatt.

# Dienstweisung für die Bezirksgeometer

Amtliche Ausgabe  
vom 15. Oktober 1903

Preis geb. Mk. 4.—

im unterzeichneten Verlage erschienen  
und durch jede Buchhandlung zu  
beziehen.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhdlg.  
Karlsruhe.

## Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrat- sitzung vom 14. September 1905.

Der Vorsitzende verliest folgendes Schreiben des  
Verbandes der bad. Landwirtschaftlichen Konsum-  
vereine:

„Laut Zeitungsnotizen sollen seitens des Stadtrats  
Erhebungen veranstaltet werden, ob der Milchver-  
kauf zweckmäßiger von der Stadt übernommen  
werden könnte. Im Interesse der ländlichen Be-  
völkerung würden wir es freudig begrüßen, wenn  
der Stadtrat Karlsruhe auf diesem wichtigen sozialen  
Gebiete bahnbrechend vorgehen würde. Die Milch-  
konsumenten würden dadurch vor allzugroßer Ver-  
teuerung geschützt, hauptsächlich aber eine gesundheits-  
lich einwandfreie Milch bekommen, was besonders  
beim Verkauf durch die vielen kleinen Milchhändler  
in der Stadt viel zu wünschen übrig lassen würden  
dürfte.“

Die Milchproduzenten in der Umgegend von Karls-  
ruhe sind mit wenigen Ausnahmen nur kleinere  
Landwirte, die zur Zeit für einen Liter Milch 12,  
in neuester Zeit höchstens 15 Pf. erhalten. Die Milch  
in den verschiedenen Ortschaften wird meistens durch  
mehrere Kleinhandl. aufgekauft, die zum kleinen Teil  
nicht direkt an die Konsumenten, sondern zum großen  
Teil wieder an Händler in der Stadt abliefern.

Nach unserer Ansicht dürfte es zweckmäßig sein,  
wenn sich in den einzelnen Ortschaften Milchver-  
wertungsgenossenschaften bilden würden, so daß an  
jedem Ort nur eine Verkaufsstelle bestände. Diese  
Genossenschaften wären berat durch Kontrollmaß-  
regeln und durch Kühlungs- und Kühlvorrichtungen,  
daß die Milch in gesundheitlicher Hinsicht nur von  
bester Qualität an die städtische Verkaufsstelle ver-  
sandt würde.

Bei Gründung von Milchverkaufsgenossenschaften  
in den einzelnen Ortschaften sind wir gerne bereit,  
mitzuwirken.“

Der Stadtrat beschließt, die oben gegebene dankens-  
werte Anregung in Erwägung zu ziehen, sobald das  
Ergebnis der von ihm angeordneten Erhebungen  
über die Milchversorgung hieriger Stadt vorliegt.

Ferner beschließt der Stadtrat, in eine Prüfung  
der Frage einzutreten, ob es sich nicht empfiehlt, die  
Milch, die für städtische Zwecke gebraucht wird (für  
das Krankenhaus, für das Armenprüfungsamt, für  
Arme und für den Stadtpark) in eigener Regie der  
Stadt zu produzieren.

Da der in der Abniederung bei Darlanden vor-  
gesehene neue Müllablagungsplatz infolge der  
Veränderungen an den Bahnhof- und Straßenanlagen  
in Mühlburg voraussichtlich erst in einigen Jahren  
wird benutzt werden können, der derzeitige Müllberg  
beim östlichen Gaswerk aber wegen Verlegung der  
Staatsbahn daselbst abgetragen werden muß, ist  
beabsichtigt, den dort angehäuften Müll auf dem  
angrenzenden, für den künftigen Messplatz in Aus-  
sicht genommenen domänenärztlichen Gelände süd-  
lich der Durlacher Allee auszubreiten und dieses Ge-  
lände, das für seinen späteren Zweck doch aufgefüllt  
werden muß, einstweilen noch als Müll-Lagerplatz  
zu benutzen. Das Tiefbauamt wird ersucht, im Be-  
nehmen mit dem Straßenbahnamt Vorschläge in der  
Sache (auch wegen der Art der Abfuhr des Mülls)  
zu machen.

Herr Professor Kage hier, mit dem der Stadt-

[7]

rat schon vor einiger Zeit wegen Ausführung des  
auf dem Gutenberg-Platz zu erstellenden Markt-  
brunnens in Verhandlung getreten ist, wird ersucht,  
nunmehr baldmöglichst die gewünschten Brunnen-  
sitze und Kostenanschläge einzulenden.

Die Wählerlisten für die Wahl der Abgeordneten der  
Stadt Karlsruhe (41. bis 44. Wahlkreis) zur II. Kammer  
werden in der Zeit vom 18. bis einschließlich 26. Sep-  
tember d. J. in jedem der 32 Wahlbezirke der Stadt  
während der täglichen Geschäftsstunden zu jeder-  
manns Einsicht ausgelegt. Außerdem werden in der be-  
zeichneten Zeit die Wählerlisten im Rathaus, 2. Stod,  
Zimmer Nr. 66, öffentlich zur Einsicht ausgelegt und  
zwar an den Werktagen (18. bis 23. und 26. Sep-  
tember) jeweils von 8—12 Uhr vormittags  
und von 2—7 Uhr nachmittags, Sonntag,  
den 24. September von 9—12 Uhr vor-  
mittags. Da Auskunft über die Aufnahme oder  
Nichtaufnahme von Personen in die Wählerlisten nur  
im Rathaus erteilt, auch nur dort Einsprüche gegen  
den Inhalt der Listen erhoben werden kann, empfiehlt  
es sich, die Einsicht in die Wählerlisten im Rathaus  
zu nehmen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu  
beantragt, daß ein 3 qm großer Teil des vor dem  
Grundstück der Herren Gebrüder Jakob und Eduard  
Mayer Garten-Str. 9/11 hinzuziehenden Gehwegs  
an die Benannten verkauft werde.

Ferner wird die Zustimmung des Bürgerausschusses  
dazu beantragt, daß mit der Großh. Oberschulbehörde  
ein Nachtrag zu den Satzungen für das Realgym-  
nasium mit Gymnasialabteilung vereinbart werde,  
wonach die Zahl der Professorenstellen an dieser  
Anstalt vorbehaltlich der landständischen Genehmigung  
von 20 auf 21 vermehrt und der von der Stadt zu  
leistende Normallohn vom Tage der erstmaligen Be-  
setzung der neuen Professorenstelle an um 2150 M.,  
sonach auf jährlich 57 100 M. erhöht wird.

Das Leichenfeld X des neuen Friedhofs, auf wel-  
chem vom 28. November 1884 bis 5. März 1886  
Erwachsene beigelegt wurden, kommt zur Umgrabung.  
Alle auf dem bezeichneten Felde befindlichen Grab-  
denkmäler, Einfassungen und Pflanzungen sind bis  
zum 1. Januar 1906 durch die Eigentümer zu besei-  
tigen, widrigenfalls die Beseitigung durch städt. Or-  
gane vorgenommen und über die zu entfernenden  
Materialien nach Ermessen der Stadtgemeinde verfügt  
wird. Wer die Verschönerung eines Bestattungsplatzes  
für die Dauer einer weiteren Umgrabungsfrist gegen  
Entrichtung der geordneten Gebühren erlangen will,  
wird aufgefordert, dies bis längstens 1. Januar 1906  
beim Friedhofsbureau, Rathauszimmer Nr. 16, schriftlich  
oder mündlich anzumelden.

Die Berechtigungen an einer Reihe von besonderen  
Bestattungsplätzen (Rabattenplätzen) an der Park-  
mauer, an der Umfassungsmauer gegen Rintheim,  
an den Fuß-, Seiten- und Hauptwegen der Beerdi-  
gungsfelder I, II, III, IV, V, VI, VII und VIII  
des neuen Friedhofes laufen mit Ende d. J. gleich-  
falls ab. Die seitherigen Berechtigten, welche für  
diese Plätze eine Verlängerung ihres Benützungrechts  
gegen Entrichtung der geordneten Gebühren zu er-  
langen wünschen, werden aufgefordert, dies längstens  
bis 1. Januar 1906 beim Friedhofsbureau im Rat-  
haus schriftlich oder mündlich anzumelden. Alle  
Bestattungsplätze, für welche bis 1. Januar 1906  
eine Verlängerung des Benützungrechts nicht erworben  
ist, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt und  
anderweitig vergeben.

Zwei Arbeiter, die am 28. März d. J. auf der  
Fahrt vom Durlacher Tor nach Durlach in einem  
Motorwagen der städt. Straßenbahn Unfug trieben,  
Fahrgäste belästigten und den Schaffner beleidigten  
und bedrohten, wurden durch Urteil Großh. Schöff-  
engerichts vom 14. Juni d. J. zu 5 Wochen Gefängnis  
und 10 Tagen Haft bzw. zu 5 Wochen 3 Tagen  
Gefängnis und 14 Tagen Haft verurteilt. Die Ver-  
urteilung der Betreffenden gegen das schöffengerichtliche  
Urteil wurde von der Strafkammer nach Mitteilung  
der Großh. Staatsanwaltschaft verworfen.

Gegen eine in Gotha wohnhafte Person, die am  
30. v. Mts. auf der Fahrt von Durlach nach Karls-  
ruhe einen Schaffner der städt. Straßenbahn beschimpft  
hat, wird bei Großh. Staatsanwaltschaft Strafantrag  
wegen Beamteneileidigung gestellt. Da die Fälle,  
in denen Beamte der Straßenbahn unberechtigter  
Weise angegriffen werden, sich in letzter Zeit mehren,  
beschließt der Stadtrat, für diese Beamten, die einen  
besonders schweren Dienst zu versehen haben, jeweils  
polizeilichen bzw. gerichtlichen Schutz in Anspruch zu  
nehmen.

Den am Neubau des städt. Krankenhauses beschäf-  
tigten Maurern, Zimmerleuten, Zementseuren und  
Dachdeckern, sowie den am Bau des Dienstwohn-  
gebäudes im Stadtpark beschäftigten Maurern und  
Zimmerleuten werden an Stelle des üblichen Nicht-  
schmanjes Geldgeschenke im Gesamtbetrage von  
1171 M. bzw. von 105 M. 50 Pf. bewilligt.

Die Gasse Bach- und Händel-Str. stehende Gas-  
laterne soll nunmehr in Betrieb genommen werden.  
Sechs hilfsbedürftige städt. Arbeiter erhalten ein-

malige Geldunterstützungen aus dem Arbeiterunter-  
stützungsfond.

Ein Gesuch um Aufnahme in den Bad. Staats-  
verband sowie das Gesuch des Josef Schultzeiß  
um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft  
„Zur Reichskrone“, Marien-Str. 34, und zum Aus-  
schenk von Branntwein daselbst wird dem Großh.  
Bezirksamt unbeanstandet und unter Bejahung der  
Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschankes  
vorgelegt. Das Gesuch des Metzgers und Wirts  
Ferdinand Weber um Erlaubnis zur Errichtung und  
zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntwein-  
schenk im Hause Drais-Str. 21 wird durch An-  
schlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffent-  
lichen Kenntnis gebracht.

Vergeben werden die Lieferung von Fahrscheinen  
und Fahrscheinstellen an die Firma Richard Petersen  
in Hannover, die Lieferung der Einrichtungs-  
gegenstände für den am 26. d. Mts. zu eröffnenden  
Fischaustrafmarkt an die Firma Markstahler &  
Barth hier, die Lieferung von Kolläden für den  
Neubau des städt. Krankenhauses an die Firmen  
Markstahler & Barth und Christian Zimmerle  
hier.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Friseur Wilhelm  
Zehder hier für die Ueberlassung einiger Münzen  
und Medaillen für die städt. Sammlungen. Ferner  
wird für verschiedene, dem Stadtpark zugewandene  
Geschenke gedankt, nämlich: dem Herrn Kommerzien-  
rat Karl Lang und dem Herrn Verwalter Hermann  
in Mannheim für je einen Affen, dem Fräulein  
Fudikar hier für drei Meerfischweine, dem Herrn  
K. Kefuß in Rehl für eine Vachtaube und für  
einen Turmfalken, dem Herrn Telegraphendirektor  
Polix hier für eine Krähe, dem Herrn Ferdinand  
hier für eine Gule.

Zum Vollzuge kommen 7 amtliche Schätzungen  
von Grundstücken, 439 Ausgabebefehre über zu-  
sammen 78 672 M. 74 Pf., 115 Einnahmebefehre  
über zusammen 51 331 M. 06 Pf. und 3 Abgangs-  
befehre über zusammen 317 M. 50 Pf.

63 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamt-  
versicherungssumme von 601 736 M. werden nicht  
beanstandet.

**Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr.** Vom  
7. bis 8. September 1905 sind angekommen:  
„Die Zwillinge“ mit Kohlen und Koks, „Industrie I“  
mit Stückgut, „August Nieten“ mit Kohlen und Koks,  
„Stolzfeld“ mit Getreide und Rohhefen, „Ver-  
einigung XIX“ mit Zement u. Mais, „St. Antonius“  
mit Gerste, „Jba“ mit Roheisen; abgegangen:  
„Maria Nieten“ mit Brettern, „Maria Anna“ mit  
Stückgut, „Bertha“ mit Bauhölzern; leer ab:  
„Johann Heinrich“, „Katharina“, „Niederrhein 18“.  
Vom 11. bis 12. September sind angekommen:  
„Harpen VI“ mit Kohlen, „Regina Afra“ mit Holz,  
Zement und Stückgut, „Anna Katharina“ mit Ge-  
treide und Stückgut, „Maria Helena“ mit Roggen,  
„Babenia 41“ mit Stückgütern, „Elise Nieten“ mit  
Kohlen und Koks; abgegangen: Helene Babette“  
mit Stückgütern; leer ab: „Anna“, „Mannheim 14“,  
„Albert Ditsch“.

## Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. September früh.

Lugano Regen 17°, Biarritz bedekt 12°, Nizza fehlt,  
Triest wolkenlos 22°, Florenz wolkenlos 13°, Rom  
wolkenlos 17°, Cagliari wolkenlos 24°, Brindisi  
wolkenlos 21°.

## Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 16. September 1905.

Ein barometrisches Maximum von über 772 mm  
liegt westlich von Irland, während Nordspanien  
von einer Barometerflaute von unter 742 mm auf-  
weisenden Depression bedekt wird. Das Wetter ist  
in Deutschland bei schwachen Nordwinden ziemlich  
kühl, im Norden des Reiches vielfach heiter, im  
Süden hingegen trüb und regnerisch. Unbeständiges  
und kühles Wetter mit Regenfällen ist zu erwarten.

## Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Abf. Gencht. in Grad.	Feucht. in Proz.	Wind	Stimm.
15. Abd. 9 U.	753,7	12,1	10,3	98	N.	bedekt
16. Mor. 7 U.	753,5	11,3	10,0	100	„	„
16. Mitt. 2 U.	755,1	13,1	10,2	91	NW.	„

Höchste Temperatur am 15.: 14,5; niedrigste in  
der darauffolgenden Nacht 11,0. Niederschlagsmenge  
des 15.: 8,3 mm.

**Wasserstand des Rheins** am 16. September früh:  
Schusterinsel 265, gestiegen 20, Rehl 279, ge-  
stiegen 24, Maxau 425, gestiegen 8, Mannheim  
355 om, Stillstand.

Grösstes Lager in 10.4. Bürstenwaren. Hermann Ries, Ecke Friedrichsplatz 7.

Fremde

übernachteten vom 15. bis 16. September.

Alte Post. Doehert, Kaufm. v. Nürnberg. Dr. Koch, Priv. v. Marburg. Förster, Kfm. v. Stuttgart. Gräben, Kfm. v. Freiburg. Fr. Spitz, Priv. v. Freiburg. Murel, Kfm. v. Berlin. Tiefenthal, Kaufm. v. München. Neutert, Kfm. v. Köln. Meiti, Landw., u. Reptier, Lehrer v. Gaidu (Holl.). Herbel, Kfm. v. Böhmen. Flügel, Kaufm. von Lahr.

Bayerischer Hof. Weil, Hörnchen, Weissmann und Küster, Schreiner v. Düsseldorf.

Bratwurstglöckle. Halle, Kaufm. v. Erfurt. Gronnhel, Kfm. v. Straßburg. Dertum u. Meyer, Kfm. v. Köln. Weith, Buchdruckereibesitzer v. Freiburg. Lang, Ratsherr v. Weisach. Gürtler, Priv. m. Frau von Allschwil. Rematus, Koch v. Wilten (Frankr.). Nitsmann, Pensionär m. Fam. v. Frankfurt. Probst, Gastwirt v. Weimaringen. Starke, Steinmetz v. Leipzig. Nagold, Priv. v. Bayreuth.

Darmstädter Hof. Nimensberger, Kfm. v. Luzern. Fr. Homburger, Lehrerin v. Stollhofen. Karcher, Kfm. v. Wiesloch. Baron v. Schilling, Priv. v. Cannstatt. Fr. Bernett u. Fr. Moris, Priv. v. New-York. Hensler, Kfm. v. Frankfurt.

Drei Könige. Siehl, Gendarm von Hagmersheim. Grych, Kaufm. v. Würzburg. Hansjakob, Monteur von Mannheim. Rütten, Kaufm. v. Darmstadt.

Erbrinz. Dorsh, akadem. Maler v. Dresden. Schelp, Kaufm. v. Ebersfeld. Schlessinger, Kaufm. v. Straßburg. Adler, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Born, Priv. v. Wiesbaden. Henigson, Priv. v. Gland (Schweiz). Schmidt, Kfm. v. Landsbut. Neumann, Kfm. v. Moskau. Rauds, R. B. Landrat m. Frau von Iserlohn. Jaroslawsky, Kostersch. u. Behrendt, Kfm. v. Berlin. Abolay, Schauer, Kraemer und Bernstein, Kaufm. v. Frankfurt. Gilmann, Kaufm. v. Pforzheim. Schöck, Kfm. v. Mainz. Konner, Stud. v. Zürich. Haupt, Kfm. v. Köln. Dr. Samuely, Rechtspr. v. Heidelberg. Bulling, Kaufm. v. Göppingen. Kahn u. Bergheimer, Kfm. v. Frankfurt. Picard, Kfm. v. München. Simon u. Stein, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Fierz, Kaufm. m. Fam. v. Wiesbaden.

Europäischer Hof. Weintraub, Kfm. v. Leipzig. Jimmern, Kfm. v. Hochhausen.

Friedrichshof. Gerlach, Kfm. v. Achern. Dufft, Kfm. v. Barenstein. Cahn, Kfm. v. Freiburg. Heinemann, Dr. phil. v. Luzern. Grünwald u. Hansjoni, Kfm. v. Galt. Stäbler, Kfm. v. Achern. Nagel, Kfm. m. Tochter v. Birmasens. Jacobi u. v. Dnake, Kfm. v. Berlin. Eillmann, Kfm. v. Achern. Böler, Kfm. v. Berlin. Heilmann, Kfm. v. Bamberg.

Geist. Ulrich, Kaufm. v. Leipzig. Fustinger, Kfm. v. Mannheim. Anstodt, Kaufm. v. Straßburg. Laible, Kaufm. v. Eßlingen. Stichelberger, Kaufm. v. Basel. Hauser, Weingutsbesitzer von Wolfsweller. Ddemann, Kfm. v. Hamburg. Vogel, Kfm. v. Eßlingen. Müller, Kfm. v. Murr. Dorn, Kfm. v. Köln. Dr. Paulsfranz, Arzt m. Frau v. Coburg. Fricker, Kfm. v. Straßburg. Bär, Kfm. v. Weinheim. Langenberg, Kfm. v. Berlin. Rodel, Kaufm. v. Wien. Widmann, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Berlin. Wild, Kfm. v. Freiburg. Gulner, Kfm. v. Stuttgart. Rafziger, Inspekt. v. Darmstadt.

Goldener Adler. Gaisert, Kfm. v. Stuttgart. Kunze, Kfm. v. Frankfurt. Goester, Kfm. v. Weinheim. Fr. Bender, Priv. v. Heidelberg. Schalten, Kfm. v. Köln. Fr. Scholten, Priv. v. Köln. Mezger, Kfm. v. Zürich. Moris, Kfm. v. Köln. Amermann, Kfm., u. Köllhofer, Mechaniker v. Freiburg. Gebr. Köchly v. Bubach. Hef, Kfm. v. Hagenau.

Goldener Karpfen. Dikel, Hotelsekretär von Stuttgart. Fecht, Zollbeamter v. Donaueschingen. Weigeneder, Lehramtsprakt. v. Konstanz. Behm, Kfm. v. Mannheim. Würzburger, Rechtsprakt. v. Konstanz. Bartholomä, Lehrer v. Mannheim. Gatt, Gärtner v. Arlen.

Goldene Traube. Trilling, Kaufm. v. Heidelberg. Gärtner, Bauführer m. Frau v. Stuttgart. Engel, Kaufm. v. Enderingen. Kühner, Küchenchef v. Dresden. Holler, Priv. m. Tochter v. Neustadt. Horn, Eisenbahnassistent v. Achern. Paschager, Kaufm. v. Wahlershausen. Rost, Gemeinderat v. Rodenbühl. Semick, Priv. v. Aischaffenburg. Ungerer, Kaufm. v. Schramberg. Hef, Kaufm. v. Stuttgart.

Grüner Hof. Walter, Kfm. v. Bamberg. Kroner, Kaufm. v. Leipzig. Noack, Kfm. v. Nürnberg. Kall, Kaufm. v. Cannstatt. Hämmerle, Registrator v. Freiburg. Frau Geh. Rat Schäfer v. Eßsen. Steybe, Kfm. v. Stuttgart. Lion, Kaufm. v. Berlin. Strauß, Kfm. v. Köln. Fr. Fuhrmann, Priv. v. Delitzsch. Voss, Kaufm. v. Köln. Link, Fabr. m. Frau v. Wallbüren. Böhlert, Kaufm. v. Nordhausen. Priester, Kaufm. v. Nürnberg. Baum, Kfm. m. Frau v. Potsdam. Gerte, Ing. v. Zürich. Worms, Ing. v. Lida. Hübert, Kfm. m. Frau v. Besançon. Meyer, Kaufm. v. Wingenheim. W. u. F. Wallis, Touristen v. London. Seiz, Buch-

halter m. Frau v. Stuttgart. Schäfer, Kfm. v. Neustadt. Schödl, Oberbergat m. Fam. v. Ischl. Eccard, Kaufm. m. Frau v. Biersen. Geismar, Kfm. v. Freiburg. Wöttger, Kaufm. v. Gera. Hirsch, Kaufm. von Frankfurt. Schille, Kfm. v. Pasing. Wegener, Kfm. v. Pforzheim. Lehmann u. Holz, Kaufm. v. Lahr. Gieseler, Kaufm. von Halberstadt.

Hotel Germania. Durchlaucht Prinzessin Malcom m. Bed. v. Rom. Baron v. Königswald, Rittergutsbes. a. Schlesien. Störz, Fabr. m. Frau, u. Blochweidreud, Fabr. m. Frau v. Dordrecht. Price, Kfm., u. Luedel, Bankier v. London. Kaltenbach, Ingen. m. Frau von Zürich. Guggenheim, Priv. v. Liverpool. Rind, Brauereibesitzer v. Lyon. Laubenthal, Priv. m. Sohn v. Meran. Burckhardt, Rentn. m. Fam. v. Buenos-Aires. Morat, Rentner m. Fam. v. Basel. Scheller, Dir. m. Frau v. Grefeld. Herzog u. Loewe, Kfm. v. München. Rosenthal u. Kahn, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Gröffe. Frau Siebermann, Priv. v. Basel. Drevermann, Kfm. v. Battenberg. Otdion, Kaufm. v. Zürich. Baron v. Islingen v. Stuttgart. Holbein, Kfm. v. Schw. Omünd. Wanig, Kfm. v. Auerbach. Bendly, Priv. m. Frau v. St. Blasien. Stoder, Archt. v. Mühlheim. Fehle, Kfm. v. Elbing. Sämman, Kfm. v. Nürnberg. Frau v. Panisch m. Bed. v. San-Remo. Baum u. Heinemann, Kfm. v. Nürnberg. Ehrenhard, Schaller, Neuburger u. Belzig, Kfm. v. Frankfurt. Rittinghausen, Abt. Kirnstler u. Neubauer, Kfm. v. Berlin. Petersen, Kaufm. v. Hamburg. Wacdash, Kaufm. v. Nicaragua. Pfälzer, Kfm. v. Pforzheim. Schröder, Kfm. v. Wiesbaden. Wilhelm, Theaterdir. v. Straßburg. Amers u. Siegel, Kfm. v. Stuttgart. Eichholz u. Berger, Kfm. v. Düsseldorf. Rietzsch, Fabr. v. Biberach. Bohlmann, Kfm. v. Bremen. Kühne, Reg.-Nat. m. Frau v. Potsdam. Goldschmidt, Kfm. v. Ebersfeld. Heise, Kfm. v. Cassel. Pfugner, Dir. v. Dresden. Seeger, Kfm. v. Rathenow. Champalier, Priv. m. Frau v. Lyon. Saal, Major v. St. Aved. Märle, Kfm. v. London. Frau Metzger, Brauereibes. v. Neuburg. Niemayer, Kfm. v. Gießen. Dr. Winbau, Priv.-Doz. v. Freiburg. Grand, Priv. m. Frau v. Paris. Gieseler, Kfm. v. Zell. Kraft, Weingutsbes. v. Schallstadt. Destricher, Kfm. v. Aischaffenburg. Dr. Wolf Burthardt, Fabr. v. Biberach.

Hotel Hohenzollern. Hahn, Insp. v. Freiburg. Himmelsbach, Kaufm. v. Seelbach. Mann, Kaufm. v. Leipzig. Arntnecht, Kfm. v. Worms. G. u. J. Bornert, Kfm. v. Schillingheim. Habertorn, Kfm. v. Mannheim. Krämer, Kfm. v. Hamburg. Meyer u. Schmitt, Kfm. v. Frankfurt. Bögg, Weinhandler v. Friesenheim.

Hotel Leicht. Herrmann, Kaufm. v. Stuttgart. Steins, Kfm. v. Neuf. Gutelunft, Kfm. v. Tübingen. Rudolf, Kaufm. v. Chemnitz. Ebinger, Kaufm. v. Birmasens. Bauz, Kfm. v. Ulm. Schweikert, Kfm. v. Omünd. Straub, Kfm. v. Biberach.

Hotel Lion. Dreyfuß, Kfm. v. Mülhausen. Freimark, Kaufm. v. Ebersfeld. Ruppbaum und Ochs, Kfm. v. Köln. Marchand, Kfm. v. Erfurt. Fuld u. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Luz. Galler, Fabr. v. Zürich. Leonhard, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Spielmann, Kfm. v. Straßburg. Herrmann, Kfm. von Bühl. Lustig, Ingen. v. Ulm. Friebe, Kaufm. v. Coburg. Lorenz, Kfm. v. Kiel. Gauß, Kfm. v. Dieburg. Döpner u. Schirmer, Kfm. v. Stuttgart. Gensheimer, Kaufm. v. Kirchheimbolanden. Hausch, Kfm. v. Lebnitz. Gerbener, Kaufm. v. Cassel. Kunz, Kaufm. v. Wiesbaden. Egert, Kfm. v. Worms. Mattes, Kfm. v. Mannheim. Köpper, Ing. v. Berlin. Dr. Stein, Arzt v. Prag. Dinz, Kaufm. v. Mainz. Schreiber, Kfm. m. Frau v. Tübingen. Zimmermann, Reg.-Baumstr. v. Basel. Jädel u. Hausch, Kaufm. von Frankfurt. Brezel, Kfm. v. Berlin.

Hotel Monopol. Häder, Kfm. v. Berlin. Boffert, Kfm. v. Lambrecht. Röder, Kaufm. v. Berlin. Jolles, Kfm. v. München. Friedrichs, Kassenb. v. Mergentheim. Gasser, Kfm. v. Wiesbaden. Vogel, Kfm. v. Straßburg. Haugel, Kfm. v. Breslau. Moser, Kfm. v. Straßburg.

Hotel National. Lürk, Kfm. v. Dresden. Hud, Kfm. v. Bern. Frank, Kfm. v. Berlin. Knauff, Kfm. v. Leipzig. Fischer, Kfm. v. Wiesbaden. Bellard, Kfm. v. Niederaspach. Friedberger, Kaufm. v. St. Wendel. Boger, Kfm. v. Hamburg. Kassewiz, Kfm. v. München. Gajmann, Kfm. v. Hülßen. Ullmann, Kfm. v. Freiburg. Frei, Kfm. v. Wien. Bochow, Kfm. v. Offenbach. Unger, Kfm. v. Hohenstein.

Hotel Nowak. Fehr, Kfm. v. Heidelberg.

Hotel Sonne. Görger, Bez.-Arzt von Eberbach. Holzappel, Kaufm. v. Bremen. Schwamm, Ingen. m. Frau v. Stuttgart. Wöbner, Vädernstr. v. Rothenberg.

Hotel Taunhäuser. Walter, Priv. v. Pforzheim. Bojer, Student. u. Schweiß, Dr. mod. v. Freiburg. Brabant, Kaufm. v. Frankfurt. Fr. Mittemeyer, Priv. v. München. Chedin, Kfm. v. Frankfurt. Kiefer, Kfm. v. Darmstadt. Crusius, Beamter v. Altona. Fr. Wette, Malerin v. München. Fröblich, Kaufm. v. Frankfurt. Albrecht, Kfm. v. Berlin. Frau Dr. Wolff Wwe. m.

Töchter v. Wiesbaden. Dffensen, Ingen. v. Kopenhagen. Hoffler, Kfm. v. Gaggenau. Fendel, Kfm. v. Berlin.

Hotel Viktoria. Hagemann, Fabr. m. Tochter v. Zwickau. Böhme, Kaufm. v. Berlin. Geschw. Bader, Rentnerinnen v. Brüssel. Lips, Kaufm. v. Stuttgart. Lude, Kaufm. m. Töchter v. Groß-Bichtersfeld. Ries, Kfm. v. Saarbrücken. Frau Jöllner Wwe., Priv. von Amsterdam. Glasowin, Kfm. v. Moskau. Kuhn, Kfm. v. Zürich. Schulz, Oberst a. D. v. Wien. Israel, Kfm. v. Heilbronn. Stolze, Kfm. v. Berlin. Gauth, Priv. a. England. Leitner, Kfm. v. Wien. Gyp, Kfm. v. Seranton. Verdier, Deputierter m. Fam. v. Paris. Gray m. Fam. v. Lyon. Schubert, Photograph m. Frau v. Berlin. Heinrigs u. Speyer m. Frau, u. Schupp-mayer, Archt. m. Frau v. Köln. Kaumann, Priv. m. Tochter v. Ehrenbreitstein. Fetz, Kfm. v. Mainz. Gutmann, Kfm. v. Göppingen. Frank, Kfm. m. Frau von London. Smitt, Kfm. v. Berlin. Friedrich, R. K. Hofrat v. Mariabrunn. Mayer, Kfm. m. Sohn v. Paris. Sasse, Kgl. Reg.-Nat. m. Fam. v. Arnberg. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Dent, Kfm. v. Stuttgart. Drees, Kfm. v. Hamburg. Luchs, Kfm. m. Frau v. Berlin. Lube, Kfm. v. Nordhausen. Kälble, Kfm. v. Zweibrücken.

König von Preußen. Schwab, Kfm. v. Gienz. Rüdiger, Kfm. v. Frankfurt. Lindeinmaler, Buchhalter v. Basel. Seel, Gaultier v. Mainz.

König von Württemberg. Fr. Mez, Priv. v. Baden. Gunt u. Krauth, Installateur v. Queichheim. Biehweg, Friseur v. Buchen.

Laub. Burt, Koch v. Straßburg. Schelling, Oberkellner v. Göttingen. Niemand, Monteur v. Leipzig. Birs, Monteur v. Suf.

Raffauer Hof. Morgenthau, Kaufm. v. Neustadt.

Ruppbaum. Hefly, Geseiter, Leopold, Kfm., u. Dumser, Maler v. München. Schurer, Mechaniker v. Baisingen. Lamberger, Schlosser von Benzgimmern. Frank, Kaufm. v. Waldbingen. Glaser, Kfm. v. Freiburg. Ruser, Kfm. m. Fam. v. Karlsruhe. Friedrich, Reisender v. Chemnitz. Allegriat, Händler v. St. Ingbert. Müller, Händler v. Auerbach. Wanger, Händler von Konstanz. Frau Randus, Reisende v. Heidelberg. Bauer, Bäcker v. Göttingen.

Park-Hotel. Levid, Kunstmaler von München. Schirmann, Inspektor v. Konstanz. Kern, Kaufm. v. Stuttgart. Frohmüller, Inspektor v. Konstanz. Konelek, Hofopernsänger v. Wien. Drilich, Kfm. v. München. Hahn, Kaufm. v. Bad Kissingen. Weigold, Kaufm. v. Mannheim. Schwarz, Kfm. v. Freiburg. Brogki, Priv. v. Mailand. Graf, Königl. Baurat v. Berlin. Jung-reitling, Kfm. v. Kempten. Hildebrand, Medic. Prakt. v. Berlin. Kaiser, Kaufm. v. Köln. Frau Walther, Priv. v. Königsfeld. Buschle, Kfm. v. Neustadt. Bazabe, Kfm. v. Straßburg. Wieser, Kfm. v. Frankfurt.

Prinz Max. Böhe, Apoth. v. Allersberg. Beischer m. Frau u. Heuf, Kfm. v. Ebersfeld. Euser, Geschäftsführer v. Zürich. Krebs, Archt. v. Bühl. Melwitz, Kapellmstr. v. Berlin. Herr, Kfm. v. Niederreiffenberg. Fr. A. u. Fr. M. Zimmermann v. Saarlouis. Zimmermann, Fabr. v. Saarlouis.

Reichspost. Rudolf, Wirt v. Stuttgart. Berstcher, Friseur v. Tuttlingen. Ballonä, Kaufm. v. Heidelberg. Fr. Acher, Zimmermädchen v. Pforzheim. Urbau, Kunstmaler v. Mainz. Nabet, Lehrer v. Dijon. Kött, Koch v. Darmstadt. Fischer, Kfm. v. Chemnitz. Bromberger, Modelleur v. München. Bärer, Geschäftsführer von Zürich.

Rose. Bysch, Ingen. v. Petersburg. Jenne, Priv. m. Frau v. Bergzabern. Hermuth, Rechtspraktikant von Heidelberg. Käufer, Kfm. v. Aischaffenburg. Reinhard, Heizer v. Winta. Erbacher, Techn. v. Heidelberg. Lorenz, Reisender v. Mannheim. Kuhn, Lehrer v. Assamstadt. Seiter, Registrator v. St. Blasien.

Notes Haus. Dr. Leutwein, Rechtspr. v. Gündel-singen. Gauger, Rechtspr. v. Freiburg. Böhringer, Rechtspr. v. Königsbach. Brenz, Rechtspr. v. Pforzheim. Neumann m. Frau v. Neuse (Schlesien). v. Bernab v. Bubach. Bleichert, Kfm. v. Mannheim. Stolleis, Weingutsbesitzer v. Gimmelingen. Bürl, Kfm. m. Frau v. Schorndorf. Weber, Hüthenbeamter m. Fam. von Neutkirchen.

Schloß-Hotel. Schönsfeld, Kaufm. von Chemnitz. Brugger, Kfm. v. Konstanz. Stieba, Kfm. m. Mutter u. Frau v. Riga.

Schwarzer Adler. Verloop, Ingen. von Grün-wetersbach. Sasse, Monteur v. Berlin. Seifler, Kfm. m. Fam. v. Hettensleibheim. Wader, Präparant v. Eßlingen. Weissenberger, Lehrer v. Nordthalen.

Wiener Hof. Glawede, Ing. v. Petersburg.

English Church.

Services are held every Sunday at 11 o'cl. in the Ev. Gemeindehaus, 20 Blücherstrasse.